

## *Chapter*

# *1*

## ***AcerISDN T40/50***

---

### **1.1 Einführung**

Wir freuen uns, daß Sie sich für das AcerISDN T40 bzw. T50 entschieden haben. Das Handbuch bezieht sich auf beide Produkte, die sich nur durch zwei zusätzliche Anschlüsse des AcerISDN T50 voneinander unterscheiden.

Das AcerISDN T40/T50 ist eine ISDN-Telekommunikationsanlage mit internem ISDN Terminal Adapter (oder Modem) für den Anschluß an das ISDN-Netz Ihrer Telefongesellschaft.

Es ermöglicht Ihnen den schnellen und einfachen Zugriff auf das Internet, auf das firmeneigene Intranet und auf Online-Informationendienste. Die Zugriffsgeschwindigkeit im Internet beträgt bis zu 128 Kbit/s.

Neben dem schnellen Datenzugriff bietet Ihnen das AcerISDN T40/T50 auch eine vollwertige Telefonanlage mit drei (am T40) bzw. fünf (am T50) analogen Anschlüssen, über die Sie herkömmliche analoge Geräte wie Telefon, Fax, Anrufbeantworter und Modem an das ISDN-Netz anschließen können. So können Sie die volle Funktionalität Ihres ISDN-Anschlusses nutzen, ohne sich weitere teure ISDN-Geräte zulegen zu müssen.

Das im Lieferumfang enthaltene Softwarepaket "Acer Global Communication Office" bietet Ihnen in übersichtlicher, und leicht zu bedienender Form völlige Kontrolle über alle Funktionen und Einstellungen

Dieses Online-Handbuch soll Ihnen helfen, schnell und unkompliziert Ihr AcerISDN T40/T50 anzuschließen, und nach Ihren speziellen Bedürfnissen zu konfigurieren. Zu diesem Zweck ist es in vier miteinander verknüpfte Abschnitte aufgeteilt.

Der erste Teil, zu dem auch diese Einführung gehört, macht Sie mit den Funktionen des Gerätes vertraut, und zeigt Ihnen die notwendigen Schritte, um Ihr AcerISDN anzuschließen, und für die Konfiguration vorzubereiten.

Der zweite Teil beschreibt anhand verschiedener Beispiele aus dem täglichen Leben, wie Sie das Gerät am besten und schnellsten Ihren persönlichen Bedürfnissen anpassen können. Er verweist direkt auf die erforderlichen Anleitungskapitel im dritten Teil, in dem die Konfiguration in einfachen Schritten beschrieben wird. Der vierte Teil enthält technische Zusatzinformationen, und wendet sich in erster Linie an fortgeschrittene Nutzer, wie z.B. Netzwerkadministratoren und Techniker.

Die folgenden Hinweiszeichen werden im Text verwendet:



Dieses Zeichen gibt Ihnen wichtige Hinweise, die Sie auf jeden Fall beachten sollten.



Dieses Zeichen gibt Ihnen zusätzliche Informationen und Anregungen.

## 1.2 Funktionsübersicht

### **Analoge Anschlüsse:**

Sie haben zwei(T40) bzw. drei(T50) Haupt- und einen(T40)/zwei(T50) Ausweichanschlüsse zur Verfügung, an die Sie "traditionelle" Telekommunikationsgeräte wie Telefon, Fax, Anrufbeantworter oder auch ein zusätzliches Modem anschließen können. Die Funktionalität der Haupt- und Ausweichanschlüsse ist identisch, mit dem einzigen Unterschied, daß Sie nicht gleichzeitig benutzt werden können.

### **Interne Telefonanlage:**

Alle angeschlossenen Geräte können kostenlos miteinander kommunizieren. Dabei stehen alle Telefonanlagen-Funktionen wie Anrufweiterleitung, Anklopfen etc zur Verfügung.

### **LCD Anzeige:**

Zweizeilige Anzeige für alle wichtigen Informationen, wie z.B. Telefongebühren, Rufnummerübermittlung, Verbindungsstatus, etc.

### **Global Communication Office:**

Einfache Konfiguration und Kontrolle aller Funktionen, sowie Datei-Transfer in einer übersichtlichen und bedienungsfreundlichen Software.

### **Least Cost Routing:**

Sie können jederzeit automatisch zum günstigsten Anbietertarif Ferngespräche führen. Diese Funktion wird von den Telefongesellschaften nur in einigen Ländern angeboten, wie z.B. Deutschland oder Österreich.

### **Logbuch:**

Die Nummern der 10 letzten Anrufe werden gespeichert, und können per Mausklick zurückgerufen werden. Alle geführten Gespräche, versendeten Faxe und Datenverbindungen werden protokolliert.

### **Automatischer Datenrückruf:**

Eingehende Datenverbindungen können automatisch rückverbunden werden, z.B. um einen Server mit Verbindung zum Internet-Provider zu betreiben

**Anrufweiterleitung:**

Anrufe können intern und an andere beliebige Rufnummern (ISDN-Komfortanschluß vorausgesetzt) weitervermittelt werden, z.B. ans eigene Handy, wenn Ihre Telefongesellschaft diese Funktion anbietet, wie z.B. der Komfortanschluß der Deutschen Telekom.

**Anklopfen, Gespräch halten, makeln, weiterleiten, Dreierkonferenz:**

Sie können mehrere Anrufe gleichzeitig auf einem Telefonapparat annehmen und managen, und so Ihre alten analogen Telefone wie ISDN-Komforttelefone verwenden.

**Gebührenanzeige:**

Für jeden einzelnen Anschluß und Anruf sind die Gebühren abrufbar.

**Anruf-Filter:**

Unerwünschte Anrufe lassen sich ausfiltern.

**Kurzwahl:**

Oft benutzte, oder wichtige Rufnummern lassen sich speichern, und bei Bedarf über eine kurze Tastenfolge wählen.

**Spezielles Klingelzeichen:**

Ausgewählte Anrufer können ein eigenes Klingelzeichen zugewiesen bekommen.

**Weck-Anruf:**

Sie können sich von jedem angeschlossenen Telefon zu einer bestimmten Uhrzeit gebührenfrei anrufen lassen.

**Internet-Protokolle:**

Unkomplizierter Zugang zum Internet über einen Online-Dienst oder Provider.

**Automatische Protokollerkennung:**

Bei eingehenden Datenanrufen wird das Verbindungsprotokoll automatisch erkannt.

**Multilink-Protokoll:**

Durch Kanalbündelung sind Übertragungsraten bis zu 230 kB/s möglich.

**Konfiguration über Telefontastatur:**

Alle Parameter der Telefonanlage lassen sich über die Telefontastatur einstellen.

### **1.3 Wichtige Sicherheitsanweisungen**

1. Lesen Sie sich diese Anweisungen bitte sorgfältig durch. Bewahren Sie diese Anweisungen für eine spätere Bezugnahme auf.
2. Beachten Sie alle Warnungen und Anweisungen, die auf dem Modem vermerkt sind.
3. Vor der Reinigung, Stecker aus der Steckdose ziehen. Keine Flüssigreiniger oder Aerosolreinigungsmittel verwenden. Benutzen Sie ein feuchtes Tuch.
4. Benutzen Sie dieses Modem nicht in der Nähe von Wasser.
5. Modem nicht auf eine instabile Fläche stellen. Wenn das Modem herunterfällt, kann das schwerwiegende Fehler am Gerät zur Folge haben.
6. Die Öffnungen dürfen nie verschlossen werden, indem man das Modem auf ein Bett, ein Sofa oder eine ähnliche Fläche stellt. Auch sollte das Modem nie neben oder über einem Heizkörper oder in einem eingebautes Gerät aufgestellt werden, wenn keine ausreichende Belüftung vorhanden ist.
7. Betreiben Sie das Modem nur mit dem Strom, der auf dem Etikett vermerkt ist. Wenn Sie sich mit dem Stromkabel nicht sicher sind, fragen Sie Ihren Händler oder ein Fachgeschäft in Ihrer Nähe.
8. Nichts auf das Stromkabel legen. Legen Sie das Stromkabel so, daß niemand auf das Kabel treten kann.
9. Wird ein Verlängerungskabel für das Modem benutzt, achten Sie darauf, daß der Amperewert des Gerätes mit dem des Verlängerungskabels übereinstimmt. Achten Sie ferner darauf, daß die Gesamtamperezahl aller an der Steckdose angeschlossenen Geräte 15 Ampere nicht übersteigt.
10. Modem nicht selbst reparieren, da Sie sich durch die Öffnungen oder durch die abgenommenen Abdeckungen gefährlichen Spannungen oder andere Gefahren aussetzen. Überlassen Sie alle Instandsetzungsarbeiten qualifiziertem Fachpersonal.

### **Lieferumfang**

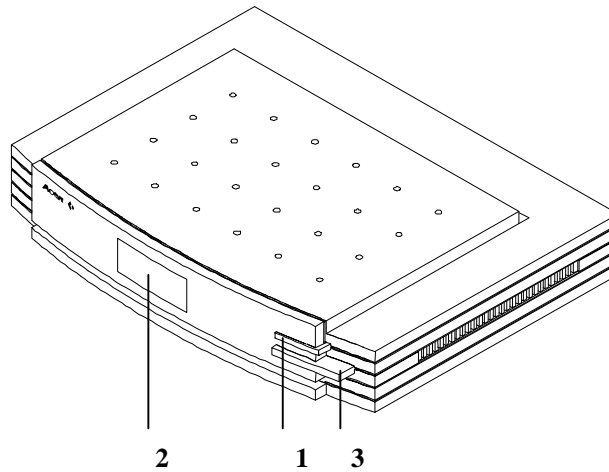
Bevor Sie das AcerISDN T40/T50 installieren, überprüfen Sie den Inhalt des Paketes. Es muß folgendes enthalten:

1. Ein AcerISDN T40/T50 externes ISDN Modem
2. Einen AC-DC Netzadapter
3. Ein seriellles DB9/DB9 Kabel
4. Ein RJ-45/RJ-45 ISDN Kabel
5. Drei(T40) bzw. fünf(T50) TAE Adapter Kabel (nur in Deutschland)
6. Eine Installations CD-ROM oder Diskette
7. Dieses Benutzerhandbuch
8. Die CD-ROM "RVS COM Lite".

## 1.4 Anschließen des Gerätes

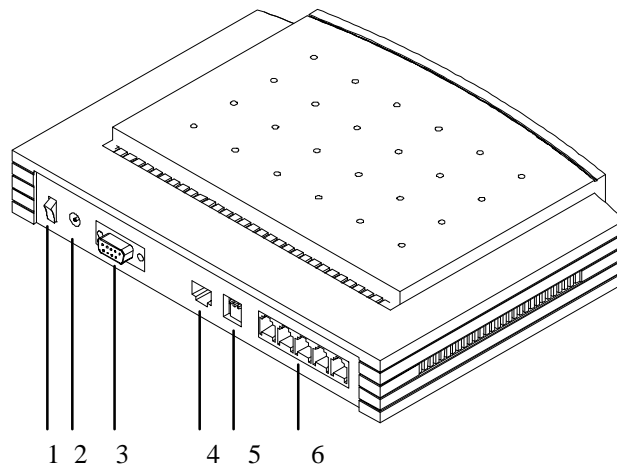
In diesem Kapitel wird beschrieben, wie die Vorder- und die Rückseite des Modems aussieht und wie das AcerISDN T40/T50 an Ihren Computer angeschlossen wird.

### Vorderseite



- 1: Status-LED (leuchtet, wenn das Gerät eingeschaltet ist)
- 2: LCD-Display (s. Abschnitt 3.17)
- 3: Tiptaste zur Bedienung des LCD-Displays

### Rückseite

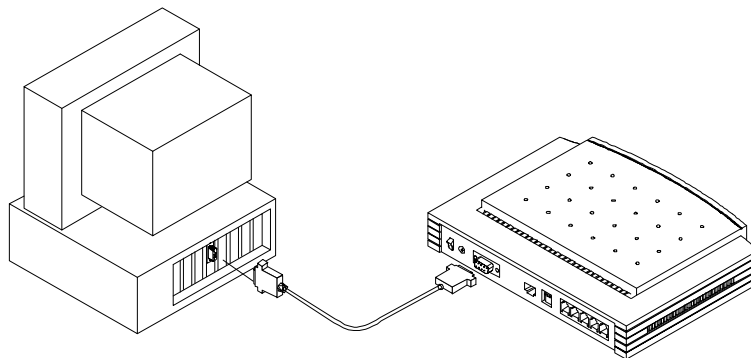


1-5

- 1: Ein/Aus-Schalter
- 2: Netzanschluß (Strom)
- 3: Serieller Anschluß (Verbindung zum Computer)
- 4: ISDN-Anschluß
- 5: DIP-Schalter zur Einstellung des Endwiderstandes
- 6: Analoge Anschlüsse von links nach rechts:
  - Anschluß 11
  - Anschluß 21
  - Anschluß 22
  - Anschluß 31 (nur T50)
  - Anschluß 32 (nur T50)

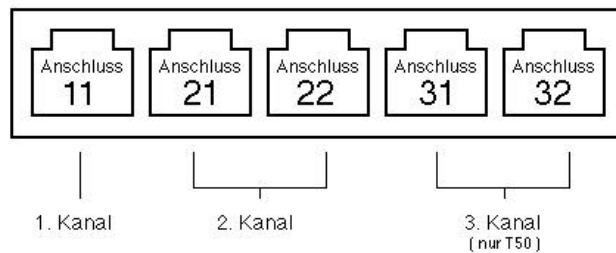
### **Schritt 1: Anschluß an Ihren Computer**

Nehmen Sie das mitgelieferte serielle Kabel, und verbinden Sie den seriellen Anschluß des AcerISDN T40/T50 mit dem seriellen Anschluß (COM1 oder COM2) Ihres Computers.



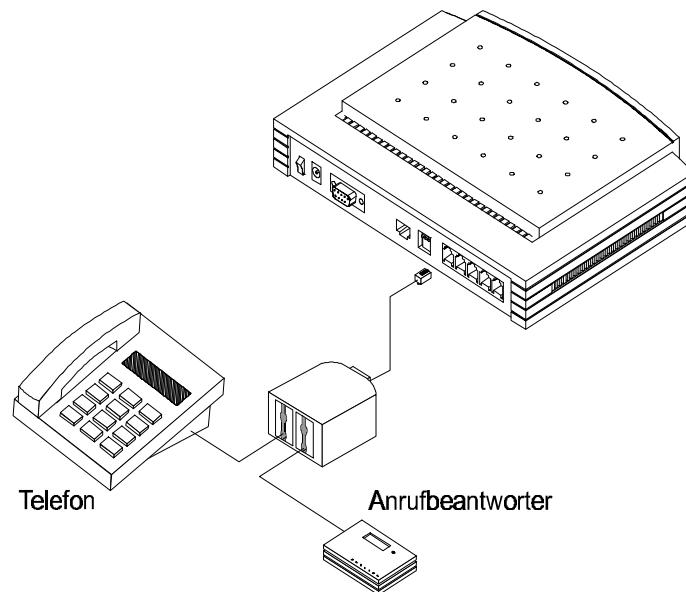
## Schritt 2: Anschluß Ihrer analogen Geräte

Das AcerISDN T40/T50 hat drei bzw. fünf analoge Anschlüsse, die innerhalb des Gerätes auf zwei(T40) bzw. drei(T50) Kanäle verteilt sind ( sog. Multiplex-Anschlüsse ). Daran können Sie bis zu drei(T40) bzw. fünf(T50) analoge Geräte, wie z.B.Telefone, Faxgeräte und Anrufbeantworter, unabhängig voneinander betreiben. Jedem angeschlossenen Endgerät kann eine eigene MSN (ISDN-Rufnummer) zugeordnet werden.



Es ist dabei zu berücksichtigen, daß jeder Kanal zur gleichen Zeit nur von einem angeschlossenen Gerät benutzt werden kann. Wenn Sie z.B. über Anschluß 21 telefonieren, dann ist Anschluß 22 außer Betrieb. Beachten Sie also beim Anschliessen, daß Sie Geräte, die gleichzeitig benutzt werden müssen, nicht am selben Kanal betreiben. Die Anschlüsse 22 und 32 eignen sich daher besonders für Anrufbeantworter, oder weniger benutzte Endgeräte wie z.B. ein Ausweichfaxgerät oder analoges Modem.

In der deutschen Version Ihres AcerISDN T40/T50 sind im Lieferumfang zwei verschiedene Sorten TAE-Adapter enthalten. Sie unterscheiden sich dadurch, daß sie entweder mit einem, oder mit zwei Geräteanschlüssen ausgerüstet sind. Benutzen Sie bei Adaptern mit zwei Anschlüssen nur beide, wenn Sie ein Telefon und einen externen Anrufbeantworter am gleichen Anschluß betreiben wollen.

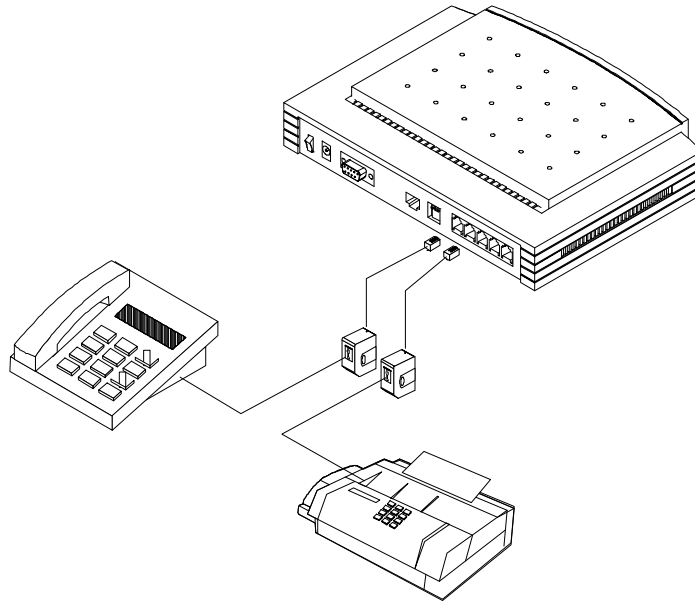


Jedes weitere Gerät - Telefon, Fax, analoges Modem etc. - bekommt seinen eigenen Adapter und analogen Anschluß am Modem. Selbstverständlich können Sie auch einem Anrufbeantworter einen eigenen Anschluß geben.



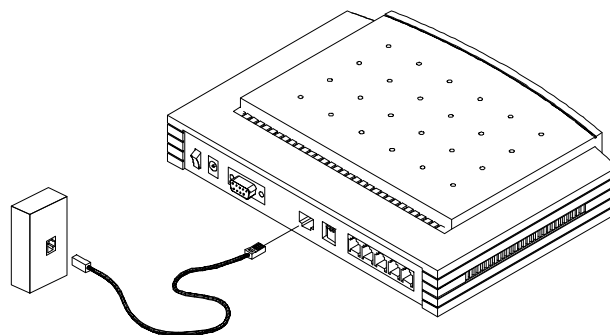
*Welche analogen Anschlüsse Sie am Gerät belegen, bleibt Ihnen überlassen. Achten Sie jedoch darauf, daß die Anschlüsse 21 und 22 - beim T50 auch die Anschlüsse 31 und 32 - sich jeweils einen Kanal teilen, also nicht gleichzeitig für Verbindungen benutzbar sind.*





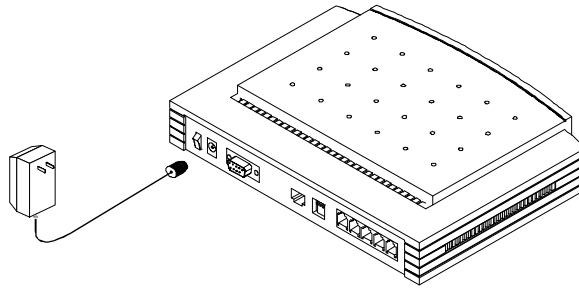
### Schritt 3: Anschluß an die ISDN-Leitung

Falls Sie weitere ISDN-Modems an Ihrer ISDN-Leitung angeschlossen haben, müssen Sie zuerst den Endwiderstand (s. Abschnitt 4.1) einstellen. Nehmen Sie das mitgelieferte ISDN-Kabel (das Lange mit den kleinen eckigen Steckern), und verbinden Sie den ISDN-Anschluß des Modems mit Ihrer ISDN-Anschlußbox (NTBA/NT-1).



#### **Schritt 4: Anschluß an das Stromnetz**

Stellen Sie sicher, daß das Modem ausgeschaltet sind. Das Gerät sollte auf einer stabilen Fläche stehen. Nehmen Sie das mitgelieferte Netzteil, und verbinden sie es mit dem Netzanschluß des Modems und einer Steckdose. Benutzen Sie nur das Original-Netzteil, sonst könnte Ihr AcerISDN T40/T50 schwer beschädigt werden !



## **1.5 Installation des "Acer Global Communication Office"**

Um alle Funktionen Ihres AcerISDN T40/T50 nutzen zu können benötigen Sie die mitgelieferte Software. Die Installation ist unkompliziert:

1. Schalten Sie Ihr Modem ein.
2. Starten Sie Ihren Computer.
3. Legen Sie die Installationsdiskette oder CD-ROM ein.
4. Für Windows 95, 98 und NT starten Sie bitte die "setup.exe" und für Windows 3.1, und 3.11 die "setup16.exe".
5. Beenden Sie die das Installationsprogramm nachdem dieser Vorgang abgeschlossen ist.

Wenn alles richtig angeschlossen ist, muß die Status-LED am Modem aufleuchten. Tut sie das nicht, überprüfen Sie die Anschlüsse noch einmal, oder sehen Sie im Kapitel "Fehlersuche" nach, wo Sie weitere Einzelheiten finden.

Fahren Sie fort mit der Konfiguration. Orientieren Sie sich dafür an den Beispielen (s. Abschnitt 2. ff.), die Sie Punkt für Punkt durch alle notwendigen Konfigurationsschritte führen, oder gehen Sie direkt in den Abschnitt "Konfiguration und Benutzung" (s. Abschnitt 3.), um Ihr T40/T50 schrittweise Ihren Anforderungen anzupassen.